

# Tiergestützte Pädagogik

Wirkungen und Möglichkeiten der tiergestützten Arbeit





# Tiertherapie - Was ist das?

....Es war einmal ein kleines Mädchen.....

- Seit hundert Jahren bekannt
- 1969 Boris M. Levinson
- 1980er internationale Symposien und Publikationen
- Zwischen 80er und 90er Jahre in Österreich etabliert





# Definition

# Tiergestützte Therapie

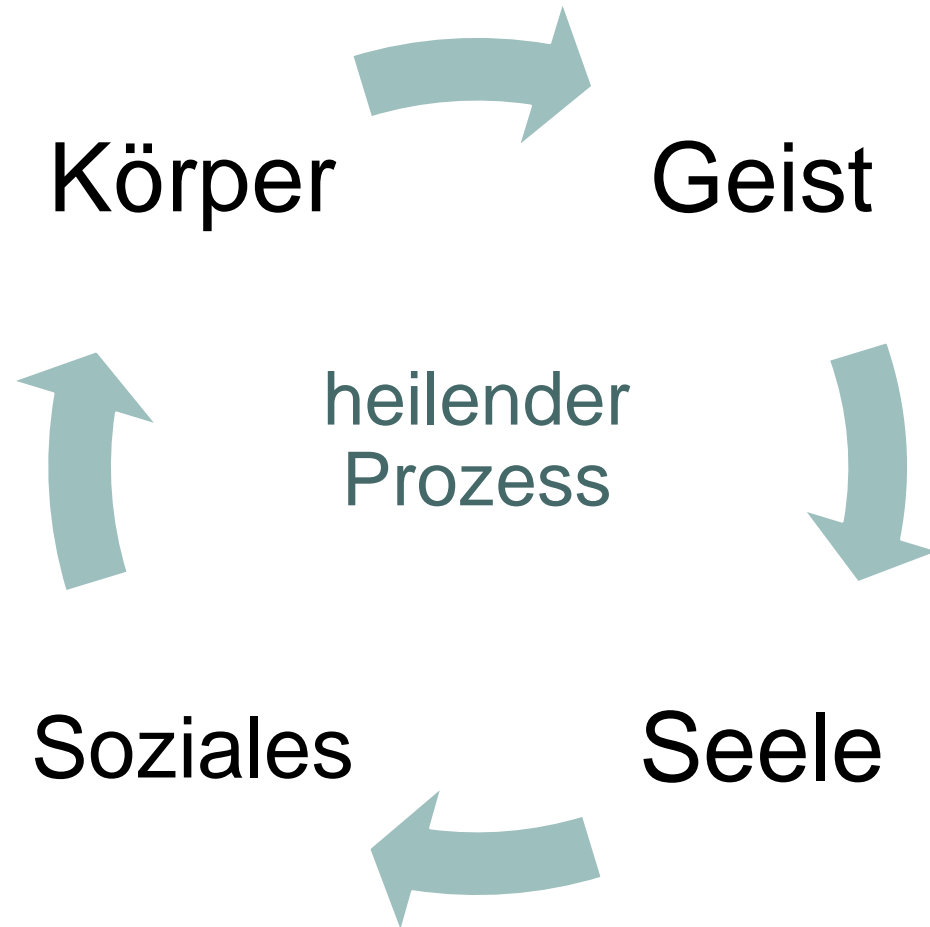
*„Unter tiergestützter Therapie versteht man alle Maßnahmen, bei denen durch den gezielten Einsatz eines Tieres positive Auswirkungen auf das Erleben und Verhalten von Menschen erzielt werden sollen. Dies gilt für körperliche, wie seelische Erkrankungen. Das Therapiepaar Mensch / Tier fungiert hierbei als Einheit. Als therapeutische Elemente werden dabei emotionale Nähe, Wärme und unbedingte Anerkennung durch das Tier angesehen. Zusätzlich werden auch verschiedene Techniken aus den Bereichen der Kommunikation, Interaktion und basalen Stimulation und der Lernpsychologie eingesetzt.“*

2003 Dr. G. Gatterer





# Möglichkeiten



- Freie Begegnung
- Betreuung und Pflege
- Besuchsdienste
  
- Einbettung in pädagogische Maßnahmen
- Einbettung in therapeutische Maßnahmen





# Welche Erfahrungen ermöglicht die Tiergestützte Arbeit?

- Blutdrucksenkend
- Verbesserung des allg. Gesundheitszustandes
- Entspannung der Muskulatur
- Aktive, kraftvolle, tiefe Atmung
- Appetitanregend
- Unterstützung der Genesung
- Anregung für sportliche Aktivität
- Ablenkung vom eigenen „Leid“
- Mobilisierung von Kräften – Rückgang von der Hilfsbedürftigkeit
- Biochemische und neuroendokrine Wirkung
- Antidepressive Wirkung





- Der Dialog spricht Emotionen an
- setzt Hormone frei
- Stärkung des Selbstwertes
- „Neubewertung“ von Situationen
- antidepressive und antisuizidale Wirkung
- Förderung emotionales Wohlbefinden
- Förderung von positiven Selbstbild,  
Selbstwert, Selbstbewusstsein
- Förderung von Kontrolle über sich selbst und die Umwelt
- Selbstsicherheit
- Reduktion von Angst
- Stressreduktion, Beruhigung, Entspannung
- Strukturen im Alltag
- Steigerung Wohlbefinden
- Kognitive Anregung und Aktivierung





- Selbstbestimmte Handeln und selbständiges Handeln wird gefördert
- Das Gefühl sozialer Einsamkeit lässt nach
- Trostspender
- Willkommene Abwechslung
- Fördern von Beziehungen
- Nähe und Körperkontakt
- Soziale Integration – Tiere als Brückenbauer
- Stilles Zuhören, Entlastung
- uvm!





# Voraussetzungen

- Tier:
  - Verschiedene Anbieter, Dauer, Art,...
  - Ausbildung je nach Tierart etwas unterschiedlich
  - Messerli Institut: Staatlich anerkannte Prüfung
  
- Körperliche Gesundheit
- Wesenstauglichkeit
- Absolvierte praktische und theoretische Ausbildung
- Assistenzeinsätze
- Versicherung







# Ziele tiergestützter Arbeit

- Individuell zu erarbeiten
- Profession Mensch je nach Zielsetzung und Wünsche
- Kooperation mit anderen Professionen
- Wahl des Settings - Tierart/Ort/Zeit/Häufigkeit...
- Regelmässige Überprüfung/Eruierung

Wünsche des Klienten/ der Klientin



Angehörige/Pflege/Pädagogen,.....





# Welche Tiere

- Beinahe jede Tierart, die die Zugangsvoraussetzungen erfüllt
- Verschiedene Institutionen mit Spezialisierung

- Einsatzort
- Wünsche und Maßnahmen
- Möglichkeiten
- Zielvorstellungen





**Herr V.**

**und Boomer**





# **Frau H. und Spot**





# Begrifflichkeiten

- Delta Society
- **Tiergestützte Aktivitäten** (Animal – Assisted - Activities)  
Diese können punktuell und ohne Zeit- und Zielvorgabe von Laien mit geeigneten Tieren durchgeführt werden. Sie dienen der Verbesserung der Lebensqualität und der Steigerung des Wohlbefindens der besuchten Menschen, z.B. als Besuchsdienst in Pflegeinstitutionen.
- **Tiergestützte Pädagogik** (Animal – Assisted - Pedagogy)  
Hier setzt ein pädagogisch qualifizierter Mensch ein extra dafür ausgebildetes Tier zielgerichtet ein. Die Sitzungen ziehen sich über einen längeren Zeitraum hinweg und werden hinsichtlich der Zielvorgabe protokolliert.
- **Tiergestützte Therapie** (Animal – Assisted - Therapy)  
Qualifizierte Therapeuten setzen ein spezifisch dafür ausgebildetes Tier als integralen Bestandteil ihrer Behandlung ein. Das Tier selbst ist nicht die Therapie, sondern hat eine unterstützende, begleitende Funktion inne. Die Intervention wird hinsichtlich ihres Verlaufs und dem Erreichen der Zielvorgaben dokumentiert und ist meist über einen längeren Zeitraum geplant.

